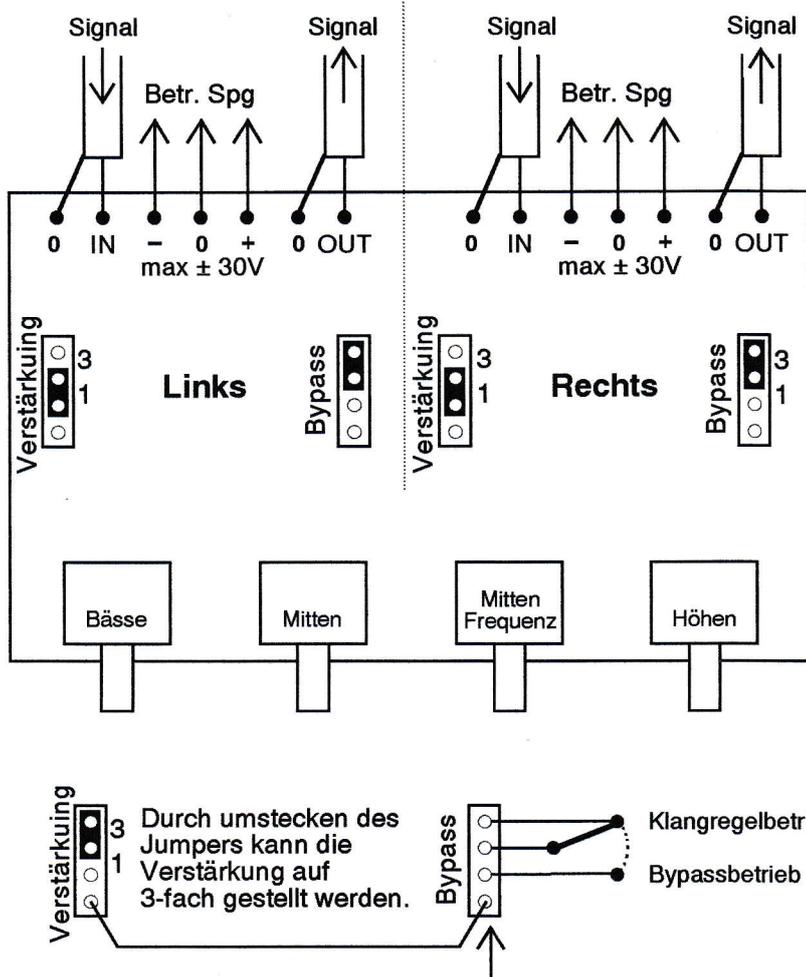


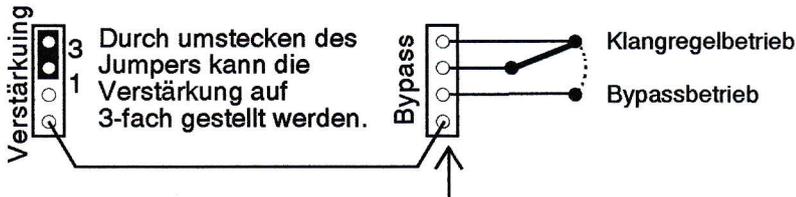
Anschlussplan TC-HQ



Betriebsarten

Die beiden Steckbrücken auf jeder Seite (Li/Re) stellen die Betriebsart ein. Im Auslieferungszustand steht die Verstärkung auf 1-fach (Jumper Mitte) und der Bypass steht auf Klangregelbetrieb (Jumper oben).

Für einen schaltbaren Bypassbetrieb wird der Jumper entfernt und zuerst eine Verbindung gemäß der Skizze zwischen den beiden Stiftleisten hergestellt (gezeigt ist ein Kanal). An die Bypass-Stiftleiste wird ein Umschalter gemäß Skizze angeschlossen. Es kann nun zwischen Klangregel- und Bypassbetrieb umgeschaltet werden. Die eingestellte Verstärkung bleibt jeweils erhalten.



Netzteil-Anschluss

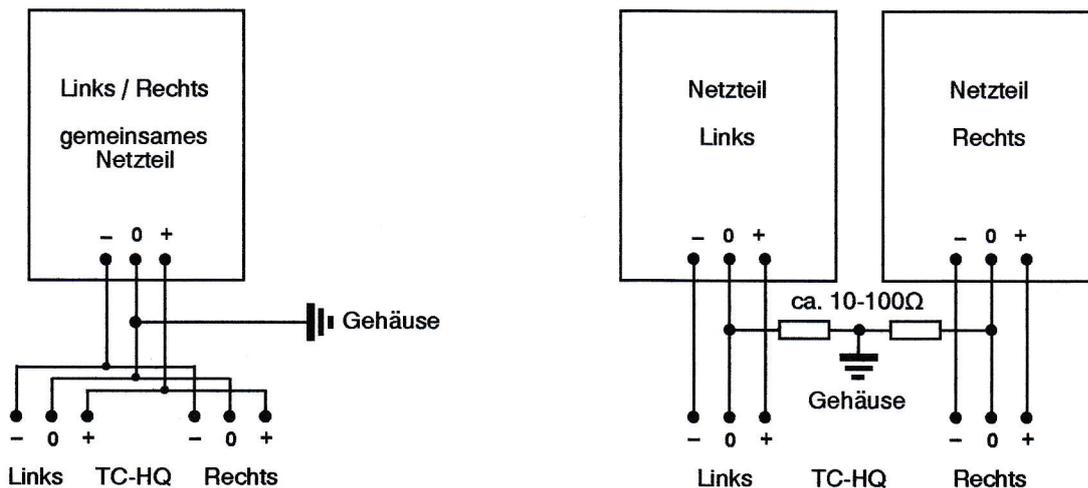
In der Regel kann das TC-5 mit einem Netzteil betrieben werden. Dazu werden die Stromversorgungspins gleicher Bezeichnung parallel geschaltet. Wird das Modul in einem System eingesetzt, in dem grundsätzlich Links/Rechts getrennte Netzteile betrieben werden, so wäre der Betrieb mit einem gemeinsamen Netzteil am TC-HQ ein Performanceverlust, da beide Massen Li/Re wieder verbunden werden.

Gehäuse-Masse-Anschluss

Die Vorstufe sollte vorzugsweise in ein Metallgehäuse eingebaut werden, um Brummstörungen zu vermeiden. Bei Verwendung eines Doppelnetzteiles über zwei Widerstände entkoppeln. Bei zusätzlichem Einbau in einen vorhandenen Vorverstärker, wird kein zusätzlicher Masseanschluss hergestellt.

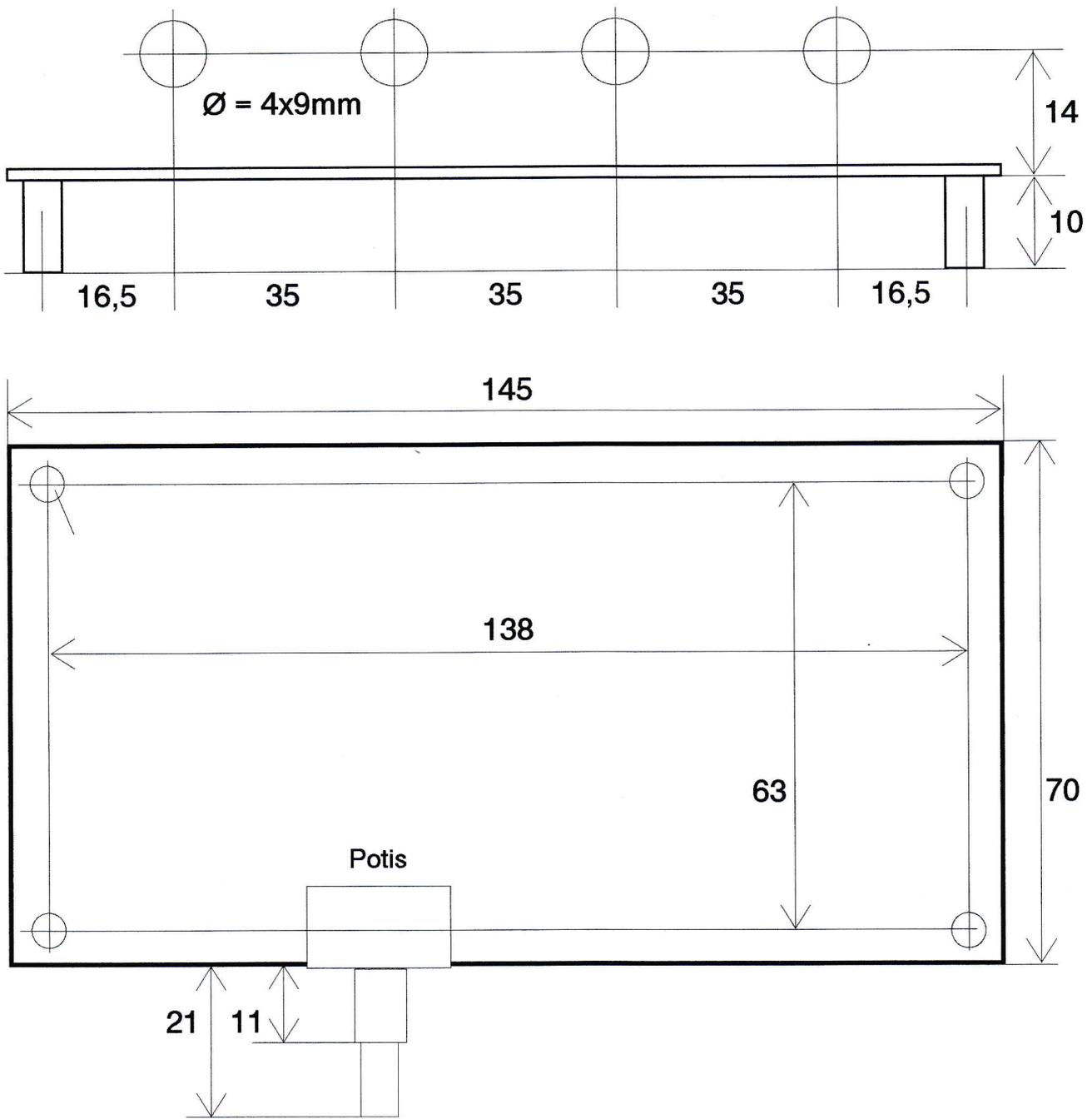
Potentiometer-Masse-Anschluss

Die Gewinde der vier Potentiometer sollten eine elektrisch leitende Verbindung zum Gehäuse haben. Diese wird durch Montage der mitgelieferten Potimuttern erreicht. Dadurch können beim Berühren von metallenen Drehknöpfen eventuell auftretende Brumm- und Kratzgeräusche vermieden werden.



Frontplatten-Bohrmaße in Bezug zur Leiterplatte

Nicht Maßstabtreu



Skalierung für Drehknöpfe

Mittelwerte, können je nach Poti-Toleranz etwas abweichen

